

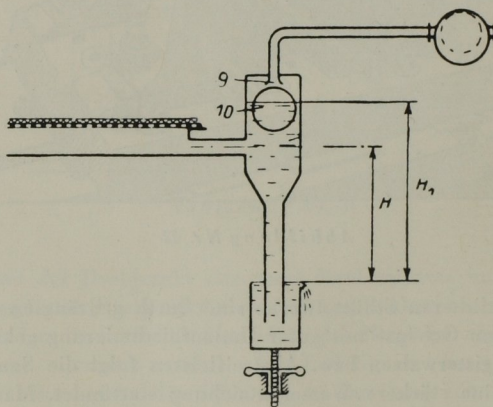
wässerung wenigen und breiteren überlegen. Bei breiten Kästen kann die Saugabstufung nicht mit der nötigen Feinheit vorgenommen werden. Für gute Entwässerung ist es nötig, die Sauger ohne freien Zwischenraum völlig aneinanderzurücken (System Heeß).

Besondere Achtsamkeit verdienen die Saugerbeläge, welche immer glatt abgerichtet sein müssen. Sehr gut haben sich Lederbeläge (z. B. Robalit) bewährt.

Eine besondere Saugeranordnung stellt das System „Heck“ dar. Die Regelung des Saugkastenunterdruckes erfolgt hiebei durch Anordnung von Gefäßen, die als Wasserabschluß für die Saugleitung eines jeden Kastens dienen, einen Überlauf besitzen und in der Höhe verstellbar sind. Alle Gefäße können durch eine gemeinsame Verstelleinrichtung gehoben oder gesenkt werden. Auch ist jedes Gefäß für sich allein verstellbar. Durch diese Vorrichtungen ist es möglich, für jeden Saugkasten eine feine Abstufung der Freifallsaugung und eine gute Trennung von Wasser und Luft durchzuführen, so daß in erster Linie zur Vakuumerzeugung die einfacheren Wasserringluftpumpen (siehe später) verwendet werden können.

Eine Erweiterung des Heckschen Systems stellt die Patentregelung nach Abbildung Nr. 43 dar.

*Saugerunterdruckregelung DRP 682 894*



*Abbildung Nr. 43*

Das Wasser wird dabei durch freien Fall abgeführt, so daß eine überflüssige Bewegung desselben durch die Vakuumpumpe entfällt. Die Luft wird dem Trennraum jedes Saugers mittels einer gemeinsamen Vakuumpumpe ent-